



Masterlehrgang „LEADERSHIP & SOZIALES MANAGEMENT“

Masterprüfung im März 2011

Welche Faktoren haben einen Einfluss auf die Personalfuktation in der Pflege im Bereich Demenz?

Barbara Kleissl

barbara.kleissl@gmx.at

Zusammenfassung:

Das Thema „Demenz“ und die damit in Verbindung stehende zwingende gesellschaftliche Auseinandersetzung werden mehr denn je an Bedeutsamkeit gewinnen. In der hier vorliegenden Master Thesis wird der Frage nachgegangen, welche Faktoren einen Einfluss auf die Fluktuation von Personen in Berufen, die dementiell erkrankte Menschen begleiten, haben. Zwölf langfristig im Demenzbereich tätige Personen unterschiedlichster Profession, die in der Beratung, in der ambulanten Betreuung, in der Tagesbetreuung oder in der stationären Langzeitbetreuung beschäftigt sind, werden mit Hilfe eines semistrukturierten Interviewleitfadens zu diesen Faktoren befragt. Die Forschungsarbeit gibt einen Überblick der fluktuationsbeeinflussenden Faktoren in drei verschiedenen Bereichen der Dementenbegleitung – personenspezifisch, organisationsspezifisch, gesellschaftspolitisch. Zusammenfassend wird die Verbindung zwischen den Ergebnissen der empirischen Arbeit und des derzeitigen Wissensstandes hinsichtlich dieses Themas hergestellt. Als Hauptergebnis kann der hohe Qualitätsanspruch auf vielen verschiedenen Ebenen genannt werden. Daraus werden Schlüsse gezogen für notwendige zukunftsrelevante Auseinandersetzungen bezüglich Humankapital in demenzspezifischen Unternehmen, innerbetrieblicher und organisationsübergreifender Strukturen und gesellschaftspolitisch notwendiger Änderung der Denkrichtung im Demenzbereich.

Abstract:

The field of „dementia“ and its debate within society is getting more and more important. The present Master thesis examines the factors that influence the fluctuation of employees in the field of dementia assistance. Twelve people active in different areas such as consultation, ambulant assistance, day care or stationary long term care were surveyed about these factors on the basis of a semi structured interview guideline. The present research gives an overview of factors that limit the fluctuation in the different sectors of dementia assistance – from a personal, organisational and sociopolitical point of view. As a summary, the connection between the results of the empirical research and the current state of the art is established. The claim on a high quality in different levels is the main result of the study. That enables the drawing of conclusions relevant for a future discussion of dementia regarding the human capital in appropriate facilities, the structures within and between such organisations as well as the sociopolitically required changes within the way of thinking.